

Pressespiegel 2025

Berichterstattung
NOVOMATIC

Erstellt von **Group Marketing & Communications**

Datum **13.01.2025 / KW 2**

boerse-social.com, 12.01.2025



21st Austria weekly - Austrian Post, Novomatic (08/01/2025)

21st Austria Weekly

12.01.2025, 1251 Zeichen

Austrian Post: Austrian Post is the national logistics partner of the FIS Alpine World Ski Championships (WM) 2025 in Saalbach, which will take place from February 4 to 16, 2025. Austrian Post will offer a variety of services, including fan services such as a photo box with personalized stamps and postcards in the fan mile or its own philatelic products. In return, Austrian Post will be represented with a logo.

Österreichische Post: weekly performance: 1.91%

Novomatic: Novomatic AG sells Admiral. An agreement has been reached with the Tipico Group on the sale of the 100% share in Atlas Group GmbH, the parent company of the Admiral Group in Austria, Novomatic announced in a press release. The company wants to focus more on its international business orientation as a global innovation leader in the industry, explains Novomatic about the sale. Board member Stefan Krenn: "We have decided to sell the Admiral Group in Austria in order to focus on international growth markets and to drive further global expansion. In Tipico we have found a highly professional and reliable partner who will continue to run Admiral successfully and sustainably in Austria."

(From the 21st Austria weekly <https://www.boerse-social.com/21staustria> (08/01/2025))

Tipico schluckt Admiral-Gruppe

Glücksspiel-Branche. Der Novomatic-Konzern trennt sich von seiner Tochter Admiral, deutsch-maltesische Tipico-Gruppe baut ihre Geschäfte im deutschsprachigen Raum aus

VON KID MÖCHEL
UND DOMINIK SCHREIBER

In der österreichischen Glücksspiel- und Sportwetten-Branche wurde schon länger gemunkelt, am Mittwochvormittag ließ der Novomatic-Konzern die Katze aus dem Sack, nachdem zuvor die Mitarbeiter informiert worden sind: Novomatic verkauft 100 Prozent der Anteile an der österreichischen Atlas Group, der Muttergesellschaft der Admiral-Gruppe, an den Tipico-Konzern mit Sitz in San Giljan, Malta, und Karlsruhe.

Novomatic und Tipico haben über diesen Deal eine Vereinbarung getroffen, die aber noch von den Wettbewerbsbehörden abgesegnet werden muss. Mit einer Entscheidung rechnen Insider aber nicht vor einem halben Jahr. Über die Details des Vertrags wurde Verschwiegenheit vereinbart.

„Die Tipico-Gruppe, der führende Anbieter von Sportwetten und Online-Automatenspielen in Deutschland, sieht diese Investition als wichtigen Schritt, ihre Position in Österreich weiter zu stärken und ihr Portfolio zu erweitern“, heißt es in einer Aussendung. „Der Novomatic-Konzern bekräftigt diesen Schritt mit der stärkeren Fokussierung auf die internationale Geschäftsausrichtung als globaler Innovationsführer der Branche.“

„Wir haben uns zu einem Verkauf der Admiral-Gruppe in Österreich entschlossen, um uns auf internationale Wachstumsmärkte zu fokussieren und die weitere globale Expansion voranzutreiben“, sagt Novomatic-Vorstand Stefan Krenn.

„Diese Vereinbarung stellt einen wichtigen Schritt in der Expansionsstrategie von Tipico dar, um unsere



Admiral Sportwetten wurde 1991 gegründet und bietet Wetten auf mehr als 30 verschiedenen Sportarten

„Diese Vereinbarung stellt einen wichtigen Schritt in der Expansionsstrategie von Tipico dar“

Axel Hefer
Tipico-Chef

führende Rolle im deutschsprachigen Raum weiter auszubauen und unsere Marktposition in Österreich zu stärken“, sagt Tipico-Vorstandschef Axel Hefer. „Wir freuen uns auf eine erfolgreiche Zukunft am österreichischen Sportwetten- und Glücksspielmarkt.“

Die Admiral-Gruppe besteht aus der Admiral Sport-

wetten GmbH, der Glücksspielsparte Admiral Casinos & Entertainment AG und der Gastro-Sparte HTM Hotel und Tourismus Management GmbH. Admiral betreibt 200 Standorte in Österreich, darunter mehr als hundert Standorte für Glücksspielautomaten in den Bundesländern Burgenland, Niederösterreich, Oberösterreich, Steiermark und Kärnten. Basis dafür sind Lizenzen für das „kleine Glücksspiel“ der genannten Bundesländer.

Admiral ist seit der Saison 2021/22 Sponsor der österreichischen Fußball-Bundesliga und 2. Fußball-Liga der Herren, dieser Vertrag läuft bis 2028. Schon länger

ist Admiral Sponsor der Fußball-Bundesliga der Frauen.

Player in Deutschland

Die Tipico-Gruppe wurde 2004 von drei Deutschen als Start-up in Malta gegründet.

Seit 2016 hat Tipico mit dem Luxemburger Finanzinvestor CVC Capital Partners einen Mehrheitseigentümer, der 60 Prozent der Anteile für 1,3 Milliarden Euro übernommen hat. CVC zählt zu den größten Private-Equity-Unternehmen der Welt.

Tipico beschäftigt heute direkt mehr als tausend Mitarbeiter. Insgesamt werken aber 6.000 Personen in mehr als tausend Annahmestellen in Deutschland und Öster-

reich für das Unternehmen. Davon entfallen 70 Prozent der Standorte auf Franchise-Partner. Tipico betreibt somit das größte Shop-Netzwerk im deutschsprachigen Raum. Zuletzt wurden vier Shops in Wien eröffnet.

Neben einer Partnerschaft mit dem Deutschen Fußball-Bund und der Deutsche Fußball Liga (DFL) sponsert Tipico auch die deutsche Basketball-Bundesliga sowie den FC Bayern München.

Admiral und Tipico geben keine Umsatzzahlen bekannt. Laut Firmencompass soll der Wetteinsatz allein bei der Admiral Sportwetten GmbH im Jahr 2023 mehr als eine Milliarde Euro betragen haben.

Fakten

Zwei Milliarden
Euro werden laut Studien in Österreich jedes Jahr auf Sportereignisse gewettet. Davon bleiben rund 380 Millionen bei den Wettanbietern

Wettkunden
sind überwiegend männlich. Österreichweit nehmen 7,2 Prozent der Männer an Sportwetten teil. In Wien sind es sogar 30 Prozent

Geschicklichkeit
Österreich ist das einzige EU-Land, in dem Sportwetten nicht als Glücksspiel, sondern als Geschicklichkeitsspiel gelten und somit weniger streng reguliert werden als in den anderen Staaten

Die Presse, 09.01.2025

Novomatic verkauft Admiral an Tipico

Der deutsche Wettanbieter Tipico will seine Position in Österreich stärken.

Wien. Novomatic will Admiral Österreich an Tipico, einem Anbieter von Wetten und Online-Spielen in Deutschland, verkaufen. Admiral Österreich bietet Wetten und an 150 Standorten Glücksspielgeräte an. Der Kaufpreis wurde nicht genannt. Behördliche Genehmigungen stehen noch aus. Tipico will mit dem Zukauf die Position in Österreich stärken, während sich Novomatic auf die internationale Geschäftsausrichtung konzentrieren will. (APA)

Stadt und Kreis Bad Kreuznach , 09.01.2025

Löwen Entertainment fördert Studenten

Bingen. Löwen Entertainment unterstützt im Rahmen des Deutschlandstipendiums zwei Studenten der Elektrotechnik der Technischen Hochschule Bingen. Sie erhalten 300 Euro monatlich – die Hälfte vom Bund und die andere Hälfte von privaten Stiftern. Dazu stellt das Unternehmen eine Fördersumme von insgesamt 3600 Euro bereit. Der Förderzeitraum umfasst das Wintersemester 2024/25 und das Sommersemester 2025. Kürzlich besuchten die beiden Stipendiaten Alan Kundel und Samuel Sorge den Hauptsitz von Löwen Entertainment in Bingen. Empfangen wurden sie vom Technischen Ausbilder Knud Weinard (links). red Foto: Simon Obermeier

(Abbildung)

Bingen. Löwen Entertainment unterstützt im Rahmen des Deutschlandstipendiums zwei Studenten der Elektrotechnik der Technischen Hochschule Bingen. Sie erhalten 300 Euro monatlich – die Hälfte vom Bund und die andere Hälfte von privaten Stiftern. Dazu stellt das Unternehmen eine Fördersumme von insgesamt 3600 Euro bereit. Der Förderzeitraum umfasst das Wintersemester 2024/25 und das Sommersemester 2025. Kürzlich besuchten die beiden Stipendiaten Alan Kundel und Samuel Sorge den Hauptsitz von Löwen Entertainment in Bingen. Empfangen wurden sie vom Technischen Ausbilder Knud Weinard (links). red Foto: Simon Obermeier

Novomatic verkauft Admiral

Der heimische Glücksspielkonzern Novomatic verkauft den Sportwettenanbieter Admiral an den deutschen Anbieter Tipico, der in Österreich wachsen will. Wie viel Geld dieser in die Hand nimmt, ist offen.

Regina Bruckner

Am 9. Februar ist eines der Sportereignisse des Jahres angesagt. Es ist Super Bowl Sunday. Für die Amerikaner Ausnahmezustand, das große Finale der National Football League wird zum 59. Mal Millionen US-Amerikaner vor die Bildschirme locken. Wer will, kann sich die Party auch in Wien hautnah geben. Zum Beispiel in der Admiral-Arena im Wiener Prater. Admiral mit seinen rund 1600 Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen in Österreich ist eine Tochter des heimischen Glücksspielriesen Novomatic. Noch.

Novomatic will Admiral Österreich an Tipico, einen Anbieter von Wetten und Onlinespielen in Deutschland, verkaufen, teilt der Konzern in einer Aussendung mit. Ein Kaufpreis wurde nicht genannt. Behördliche Genehmigungen stehen noch aus. Bis zum 9. Februar wird der Deal auch nicht durch sein. Sicher ist: Um 109 Euro wird zwischen 21 Uhr und 5.30 Uhr in der Früh auf zwei Stockwerken ein „Wahnsinnsrahmenprogramm“ versprochen – all you can eat und drink all night long inklusive – und beste Sicht auf den 75 TV-Screens. Eine der LED-Wände ist 45 Quadratmeter groß. Groß genug, um bei der nervenaufreibenden Show im Caesars Superdome in New Orleans im US-Bundesstaat Louisiana mitzufiebern.

Die Tickets vor Ort sind echte Kleinode. Die NFL bietet eine Lotterie für die kostengünstigsten Tickets an. Kostenpunkt voraussichtlich: 700 bis 1200 Euro. Es werden auch mehrere Tausend Euro für eine Eintrittskarte berappt. Das Vergnügen im Wiener Prater ist da vergleichsweise billig.

Bis Ende 2014, als die Stadt Wien das Kleine Glücksspiel verbot, gab es an dieser Adresse im Prater Automa-

ten – dann wurde daraus eine Art Wetttempel. Anders als die vielen Gassenlokale. Eintrittsschwelle: niedrig. Man trinkt, schaut fern und unterhält sich – und es wird gewettet. Wer gewinnt das Super-Bowl-Finale? Wer macht das erste Field Goal? Für Wettanbieter – online und offline – sind solche Sportereignisse ein echter Glücksfall, für die Wettlustigen – eben eine Wette auf das Glück.

Wachsender Markt

Oft sind die Lokale soziale Treffpunkte im Bezirk. Sportwetten haben das Automatenglücksspiel ersetzt. Sportwetten klingt sportlich und nicht nach verlieren. Hierzulande ist Admiral der Platzhirsch in einem schwer durchschaubaren Markt. 2023 flossen laut Steuerstatistik online und offline rund 3,8 Milliarden über die Ladentische

der Buchmacher. Die Admiral-Mutter Atlas Group betreibt mit Admiral Österreich nicht nur Wettlokale und Sportbars, sondern verfügt an 150 Standorten in Niederösterreich, dem Burgenland, Oberösterreich, der Steiermark und Kärnten mit Länderkonzessionen auch über Glücksspielautomaten. 2024 flossen (aufgrund rechtlicher Unklarheiten verspätet) Corona-Hilfen in der Höhe von rund 10,5 Millionen Euro an die Novomatic-Tochter.

Tipico wolle jedenfalls mit dem Zukauf seine Position in Österreich stärken, Novomatic sich auf die internationale Geschäftsausrichtung konzentrieren, heißt es in der Aussendung der Unternehmen. Gut möglich, dass es noch andere Gründe gibt. Die Online-Glücksspiellizenzen, die derzeit ausschließlich von den Casinos Austria gehalten werden, laufen mit Ende September

2027 aus. Die Chancen der Novomatic könnten ohne die in den Augen von Fachleuten eher zwielichtigen Sportwetten größer sein. Sportwetten fallen hierzulande unter die Kategorie „Geschicklichkeitsspiel“, anders als „Glücksspiel“ wie etwa Roulette sind sie nicht bundesweit reguliert. Zuständig sind die Länder, die mit jeweils eigenen Gesetzen und mit unterschiedlichen Standards beim Spielerschutz der Realität mit internationalen Anbietern hinterherhinken. Oftmals greifen die Gesetze nicht. Fachleute fordern schon lange eine zeitgemäße Regulierung. Und: Seit Jahren diskutieren die Koalitionspartner über eine Reform des Glücksspiels, bei der es um die Schaffung einer unabhängigen Behörde zur Vergabe von Glücksspiellizenzen, aber auch um die Frage von Limits bei Spielautomaten geht. Bislang ohne Ergebnis.



Foto: Reuters / Brian Snyder

Zuletzt Usher (im Bild), dieses Jahr der US-Rapper Kendrick Lamar: Es sind immer Superstars, die dem Publikum beim Super Bowl, den man auch in der Admiral-Arena im Wiener Prater verfolgen kann, einheizen.

Novomatic verkauft Admiral an Tipico

Führender deutscher Wettanbieter verstärkt Position in Österreich.

WIEN. Der international tätige Glücksspielkonzern Novomatic mit Sitz in Niederösterreich trennt sich vom Geschäft mit Sportwetten. Wie Novomatic am Mittwoch mitteilte, will man die Admiral-Gruppe an Tipico, den führenden Anbieter von Wetten und Onlinespielen in Deutschland, abgeben. Dazu habe man eine Vereinbarung über den Verkauf von 100 Prozent der Anteile an der Admiral-Muttergesellschaft Atlas Group GmbH abgeschlossen, teilten beide Unternehmen am Mittwoch mit. Der Kaufpreis wurde nicht genannt. Behördliche Genehmigungen stehen noch aus. Admiral Österreich bietet Wetten und an 150 Standorten Glücksspielgeräte an.

Novomatic begründet den Rückzug aus dem Wettgeschäft mit einer strategischen Neuausrichtung. Man wolle sich künftig auf internationale Wachstumsmärkte fokussieren und die globale Expansion vorantreiben. Der Konzern ist nach eigenen Angaben mit rund 25.300 Beschäftigten in 50 Ländern geschäftlich tätig und erzielte 2023 in rund 2200 Spielstätten einen Umsatz von 3,2 Milliarden Euro.



Tipico setzt auf Admiral.

Mit Tipico habe man einen „hoch professionellen und verlässlichen Partner gefunden, der Admiral in Österreich erfolgreich und nachhal-

tig weiterführen wird“, kommentiert Novomatic-Vorstand Stefan Krenn den Verkauf. Tipico will mit dem Zukauf die Position in Österreich stärken. Die Vereinbarung stelle einen wichtigen Schritt in der Expansionsstrategie von Tipico dar, sagte Axel Hefer, CEO der Gruppe.

Man könne damit die führende Rolle im deutschsprachigen Raum ausbauen und die Marktposition in Österreich stärken. Die 2004 in Malta gegründete Gesellschaft beschäftigt rund 1000 eigene Mitarbeiter, weitere 6000 Personen sind in rund 1000 Wettannahmestellen in Österreich und Deutschland tätig. Seit 2016 gehört Tipico zu 60 Prozent dem Finanzinvestor CVC.

Admiral betreibt in Österreich Wettlokale und Sportbars und verfügt in Niederösterreich, dem Burgenland, Oberösterreich, der Steiermark und Kärnten mit Länderkonzessionen über 150 Standorte mit Glücksspielautomaten. Das ursprünglich deutsche Unternehmen Admiral wurde 2005 von Novomatic übernommen und ist mit 430 Standorten einer der größten Betreiber von Spielhallen in Deutschland. SN

Wett-Deal fix, Novomatic verkauft Admiral an Tipico

Wien – Der österreichische Glücksspielkonzern Novomatic beabsichtigt den Verkauf von Admiral Österreich an Tipico, einen Anbieter von Wetten und Online-Spielen in Deutschland. Admiral Österreich bietet Wetten und an 150 Standorten Glücksspielgeräte an. Dazu hat Novomatic mit Tipico eine Vereinbarung über den Verkauf der Admiral-Mutter Atlas Group GmbH abgeschlossen, teilen beide Unternehmen mit. Der Kaufpreis wurde nicht genannt. Behördliche Genehmigungen stehen noch aus.

Tipico will mit dem Zukauf die Position in Österreich stärken, während sich Novomatic auf die internationale Geschäftsausrichtung konzentrieren will. Tipico verfügt in Deutschland und Österreich über 1000 Wettannahmestellen. Admiral Österreich betreibt in Österreich nicht nur Wettlokale und Sportbars, sondern verfügt an 150 Standorten in Niederösterreich, Burgenland, Oberösterreich, Steiermark und Kärnten mit Länderkonzessionen auch über Glücksspielautomaten.

Am österreichischen Glücksspielmarkt wurden 2023 (Zahlen für 2024 liegen noch nicht vor) über 16 Mrd. Euro umgesetzt, die Bruttospiel- und Wetterträge (also die Spiel- und Wetteinsätze abzüglich der Gewinne) lagen bei 2,1 Mrd. Euro. Zuletzt gab es sowohl bei den Casinos als auch im Online-Glücksspiel Zuwächse. Fast 60 Prozent aller Spiel- und Wetteinsätze wurden bereits über das Internet abgewickelt. Die Umsätze im Sportwettengeschäft stagnierten zuletzt bei etwa 380 Mio. Euro. (TT, APA)

Sportwetten: Warum Novomatic Admiral Österreich ins Abseits stellt

Glücksspielkonzern verkauft Tochterfirma mit 1500 Beschäftigten an Tipico

GUMPOLDSKIRCHEN. Übernahme im großen Stil in der Glücksspiel- und Sportwettenbranche: Der niederösterreichische Novomatic-Konzern will seine Tochterfirma Admiral Österreich veräußern. Abnehmer soll die in Malta ansässige Tipico-Gruppe werden, die als führender Sportwettenanbieter in Deutschland gilt und sich auch in Österreich ausbreitet. Die Vereinbarung zwischen der Atlas Group, Muttergesellschaft von Admiral Österreich, und Tipico sei fixiert, gab Novomatic am Mittwoch bekannt. Einen Kaufpreis nannten beide Parteien nicht, behördliche Genehmigungen stehen noch aus.

Tipico will mit dem Zukauf die Position in Österreich stärken, während sich Novomatic auf die internationale Geschäftsausrichtung konzentrieren will. „Wir haben uns zu einem Verkauf entschlossen, um die weitere globale Expansion voranzutreiben“, sagt Stefan Krenn. Der gebürtige Oberösterreicher teilt sich den Vorstand von Novomatic mit Ryszard Presch und Johannes Gratzl. Novomatic hat mehr als 25.000 Beschäftigte, hält rund 300 Beteiligungen und setzte

zuletzt mehr als 3,2 Milliarden Euro um. Firmengründer und Eigentümer Johann Graf gilt als einer der reichsten Österreicher.

Admiral wurde 1991 gegründet, hat in Österreich rund 1500 Mitarbeiter und betreibt nach eigenen Angaben mehr als 200 Filialen und rund 110 sogenannte Sportbars. Mit Tipico habe man „einen verlässlichen Partner gefunden, der Admiral in Österreich erfolgreich und nachhaltig weiterführen wird“, sagt Krenn. Andere Länder, in denen Novomatic mit Admiral tätig ist, betrifft der Verkauf nicht.

Tipico-Chef Axel Hefer unterstrich die Expansionsstrategie des Unternehmens, man stehe für Technologie, innovative Produkte und Konsumentenschutz. Tipico hat 1000 Mitarbeiter und Standorte in

sechs europäischen Ländern: Deutschland, Österreich, Kroatien, Gibraltar, Polen und Malta. Für die Gruppe und das Franchise-Netzwerk arbeiten weitere 6000 Menschen. Eigentümer von Tipico ist das Luxemburger Finanzunternehmen CVC Capital Partners.

Ein „Geschicklichkeitsspiel“

Sportwetten fallen in Österreich nach einer Entscheidung des Obersten Gerichtshofs (OGH) unter die Kategorie „Geschicklichkeitsspiel“. Anders als „Glücksspiele“ wie etwa Roulette sind sie nicht bundesweit reguliert; zuständig sind die Länder, mit eigenen Gesetzen und unterschiedlichen Standards beim Spielerschutz. Wie stark nachgefragt Sportwetten in Österreich sind, zeigen Daten des Finanzministeriums. 2013 lag der Wert der platzierten Wetten bei 800 Millionen Euro, 2023 waren es rund 3,8 Milliarden Euro. (rom)



„Wir haben uns zu einem Verkauf entschlossen, um uns auf internationale Wachstumsmärkte zu fokussieren und die weitere globale Expansion voranzutreiben.“

■ Stefan Krenn, Novomatic-Vorstandsmitglied

Heute, 09.01.2025

Novomatic verkauft **Admiral geht an Deutsche**

Novomatic verkauft seinen Sportwettenanbieter Admiral an den deutschen Wettanbieter Tipico, der Kaufpreis wurde nicht genannt 

SPORTWETTEN

Admiral verkauft

Deutsche Tipico übernimmt von Novomatic.

Österreichs Glücksspielriese Novomatic hat eine Vereinbarung über den Verkauf ihres 100-Prozent-Anteils an der ATLAS Group GmbH abgeschlossen. Diese ist wiederum Muttergesellschaft der Admiral-Gruppe in Österreich. Als Käufer tritt, vorbehaltlich bestimmter Bedingungen wie behördlicher Genehmigungen, Tipico auf. Das gaben die beiden Unternehmen am Mittwoch bekannt. Ein Verkaufspreis wurde nicht genannt. Tipico gilt als führender Anbieter von Sportwetten und Online-Automatenspielen in Deutschland.

The logo for Tipico, featuring the word "tipico" in a white, italicized, sans-serif font with a dot over the 'i', set against a solid red rectangular background.

NOVOMATIC

Novomatic und Tipico: Vereinbarung über Verkauf von Admiral Österreich

Die Novomatic AG beabsichtigt den Verkauf der Admiral Gruppe in Österreich an die Tipico Gruppe. Die Vereinbarung über den Verkauf ihres 100-Prozent-Anteils an der Atlas Group, Muttergesellschaft der Admiral Gruppe in Österreich, mit der Tipico Gruppe sei abgeschlossen, meldet Novomatic. Vorbehaltlich bestimmter Bedingungen wie behördlicher Genehmigungen. Man wolle sich auf internationale Wachstumsmärkte und die weitere globale Expansion fokussieren. Das sagt der Novomatic AG-Konzern zum Verkauf. Die Tipico Gruppe wiederum, Anbieter von Sportwetten und Online-Automatenspielen in Deutschland, sieht die Investition als wichtigen Schritt, ihre Position in Österreich weiter zu stärken und ihr Portfolio zu erweitern.

Novomatic mit Fokus auf internationale Märkte

Stefan Krenn, Vorstand Novomatic AG, erklärt: „Wir haben uns zu einem Verkauf der Admiral Gruppe in Österreich entschlossen, um uns auf internationale Wachstumsmärkte zu fokussieren und die weitere globale Expansion voranzutreiben. Mit Tipico haben wir einen hoch professionellen und verlässlichen Partner gefunden, der Admiral in Österreich erfolgreich und nachhaltig weiterführen wird.“

Tipico baut Rolle im deutschsprachigen Raum aus

Axel Hefer, CEO Tipico Gruppe, führt aus: „Diese Vereinbarung stellt einen wichtigen Schritt in der Expansionsstrategie von Tipico dar, um unsere führende Rolle im deutschsprachigen Raum weiter auszubauen und unsere Marktposition in Österreich zu stärken. Tipico steht seit 20 Jahren für modernste Technologie, innovative Produkte und Konsumentenschutz. Wir freuen uns, mit der Admiral Gruppe einen Partner gefunden zu haben, der die gleichen Werte teilt. Und wir freuen uns auf eine erfolgreiche Zukunft am österreichischen Sportwetten- und Glücksspielmarkt.“

Bilder: © Novomatic + Tipico

Tipico kauft Admiral Österreich von Novomatic

Die Tipico Gruppe, Sportwettenanbieter im deutschsprachigen Raum, hat eine Vereinbarung über den Kauf der Atlas Group GmbH, Muttergesellschaft der Admiral Gruppe in Österreich, von der Novomatic AG, abgeschlossen.



Position in Österreich stärken

Die Tipico Gruppe will damit ihre Position in Österreich stärken und ihr Portfolio erweitern. Novomatic erklärt diesen Schritt mit einer „stärkeren Fokussierung auf die internationale Geschäftsausrichtung“.

Der deutsche Sportwettenanbieter Tipico kauft Admiral Österreich von Novomatic.

Axel Hefer, CEO Tipico Gruppe sagt: „Diese Vereinbarung stellt einen wichtigen Schritt in der Expansionsstrategie von Tipico dar, um unsere führende Rolle im deutschsprachigen Raum weiter auszubauen und unsere Marktposition in Österreich zu stärken. Tipico steht seit 20 Jahren für modernste Technologie, innovative Produkte und Konsumentenschutz. Wir freuen uns mit der Admiral Gruppe einen Partner gefunden zu haben, der die gleichen Werte teilt und wir freuen uns auf eine erfolgreiche Zukunft am österreichischen Sportwetten- und Glückspielmarkt.“

Auf internationale Wachstumsmärkte fokussieren

Stefan Krenn, Vorstand Novomatic AG sagt: „Wir haben uns zu einem Verkauf der Admiral Gruppe in Österreich entschlossen, um uns auf internationale Wachstumsmärkte zu fokussieren und die weitere globale Expansion voranzutreiben. Mit Tipico haben wir einen hoch professionellen und verlässlichen Partner gefunden, der Admiral in Österreich erfolgreich und nachhaltig weiterführen wird.“

Behördliche Genehmigungen stehen noch aus.

Wett-Kette Admiral weg

Verkauf an Konkurrenten Tipico, weil Eigentümer Johann Graf raus wollte

Johann Graf, Gründer der Admiral-Mutter Novomatic: Lieber globale Expansion

Im Wett-Geschäft werden nun die Karten ganz neu gemischt: Der heimische Glücksspiel-Konzern Novomatic verkauft seine Tochter Admiral an den deutschen Konkurrenten Tipico. Der Vertrag ist unterschrieben, die behördlichen Genehmigungen folgen noch.

Das ist notwendig, denn Admiral ist mit seinen rund 200 Standorten (1500 Mitarbeiter) bei uns klarer Marktführer bei Sportwetten und betreibt zudem in etwa 150 Filialen auch Glücksspiel-Automaten ("kleines Glücksspiel") aufgrund von Lizenzen einzelner Bundesländer. An gut 100 Standorten gibt es zudem Sportsbars mit Gastronomie. Außerdem ist Admiral Sponsor der österreichischen Fußball-Bundesliga.

Tipico wiederum ist mit rund 50% Marktanteil führend bei Sportwetten in Deutschland und betreibt dort und bei uns insgesamt 1500 Wettshops. Insgesamt ist man in sie-

ben Ländern tätig und besitzt eine Glücksspiellizenz aus Malta. Die einem Investmentfonds gehörenden Deutschen wollen mit dem Deal ihre Position in Österreich stärken, so deren Vorstandschef Axel Hefer.

Da traf es sich gut, dass Johann Graf, Gründer und Eigentümer der Admiral-Mutter Novomatic, nicht sehr zufrieden mit dem Engagement am Heimmarkt war. Österreich sei umsatzmäßig kaum bedeutend, bereite ihm aber den Großteil seines Ärgers, meinte der auf 5,7 Mrd. € Vermögen geschätzte Unternehmer vor einigen Jahren.

Man werde sich lieber auf die internationalen Wachstumsmärkte und die weitere globale Expansion konzentrieren, erklärte daher auch Novomatic-Vorstand Stefan Krenn den Grund des Verkaufs. Der Gumpoldskirchner Konzern (Umsatz zuletzt 3,2 Mrd. €) macht das meiste Geschäft mit Spielautomaten sowie der Software dazu und betreibt weltweit 2200 Casinos.



Admiral Österreich soll an deutschen Konzern gehen.



Stefan Krenn, Novomatic.

Novomatic verkauft Admiral an Tipico

Mega-Deal wird von Behörden geprüft

Wien. Die Novomatic beabsichtigt den Verkauf von Admiral Österreich an Tipico, einen Anbieter von Wetten und Online-Spielen in Deutschland. Admiral Österreich bietet Wetten und an 150 Standorten Glücksspielgeräte an. Dazu hat der österreichische Glücksspielkonzern mit Tipico eine Vereinbarung über

den Verkauf der Admiral-Mutter Atlas Group GmbH abgeschlossen, teilten beide Unternehmen am Mittwoch mit. Der Kaufpreis wurde nicht genannt.

Tipico will Position in Österreich stärken

Prüfung. Die behördlichen Genehmigungen stehen noch aus. Der

Mega-Deal wird gerade geprüft. Tipico will mit dem Zukauf die Position in Österreich stärken, während sich Novomatic auf die internationale Geschäftsausrichtung konzentrieren will. Tipico verfügt in Deutschland und Österreich über 1.000 Wettannahmestellen. Laut Stefan Krenn, Novomatic-Vorstand, will man sich „auf internationale Wachstumsmärkte fokussieren und die weitere globale Expansion vorantreiben.“ Admiral soll „erfolgreich weiter bestehen“.

news.at, 08.01.2025

Vereinbarung unterzeichnet: Novomatic verkauft Admiral Österreich an Tipico

SUBRESSORT Wirtschaft

AKTUALISIERT 08.01.2025

LESEZEIT ⌚ 2 min



Das Novomatic-Hauptquartier in Gumpoldskirchen. © Sven Posch

Der Gumpoldsdorfer Gaming-Technologiekonzern will sich auf internationale Wachstumsmärkte und die weitere globale Expansion fokussieren.

Die Novomatic AG hat mit der Tipico-Gruppe eine Vereinbarung über den Verkauf ihres 100-Prozent-Anteils an der Atlas Group GmbH, Muttergesellschaft der Admiral-Gruppe in Österreich, abgeschlossen. Der Kaufpreis wurde nicht genannt. Behördliche Genehmigungen stehen noch aus.

Tipico gehört zu den führenden Anbietern von Sportwetten und Online-Automatenspielen in Deutschland und will mit diesem Zukauf sein Portfolio erweitern und seine Position in Österreich stärken. Tipico verfügt in Deutschland und Österreich über 1.000 Wettannahmestellen. Admiral Österreich betreibt in Österreich nicht nur Wettlokale und Sportbars, sondern verfügt an 150 Standorten in Niederösterreich, Burgenland, Oberösterreich, Steiermark und Kärnten mit Länderkonzessionen auch über Glücksspielautomaten.

„Diese Vereinbarung stellt einen wichtigen Schritt in der Expansionsstrategie von Tipico dar, um unsere führende Rolle im deutschsprachigen Raum weiter auszubauen und unsere Marktposition in Österreich zu stärken“, erklärt Tipico-CEO Axel Hefer. „Tipico steht seit 20 Jahren für modernste Technologie, innovative Produkte und Konsumentenschutz. Wir freuen uns, mit der Admiral-Gruppe einen Partner gefunden zu haben, der die gleichen Werte teilt und wir freuen uns auf eine erfolgreiche Zukunft am österreichischen Sportwetten- und Glücksspielmarkt.“

Novomatic will sich hingegen stärker auf seine internationale Geschäftsausrichtung fokussieren. „Wir haben uns zu einem Verkauf der Admiral-Gruppe in Österreich entschlossen, um uns auf internationale Wachstumsmärkte zu fokussieren und die weitere globale Expansion voranzutreiben. Mit Tipico haben wir einen hoch professionellen und verlässlichen Partner gefunden, der Admiral in Österreich erfolgreich und nachhaltig weiterführen wird“, kommentiert Novomatic-Vorstand Stefan Krenn den Deal.

ADMIRAL GEHT AN TIPICO

Novomatic verkauft sein Sportwetten- und Automatengeschäft

NEWS, FINANZEN | Tobias Seifried | 08.01.2025

Der international tätige Glücksspielkonzern mit Sitz in Gumpoldskirchen trennt sich von Admiral Österreich.



Das Novomatic Headquarter in Niederösterreich

© Novomatic

Novomatic verkauft die Muttergesellschaft von **Admiral Österreich**, die Atlas Group GmbH, an **Tipico**. Dieser Deal muss noch behördlich genehmigt werden und umfasst neben Wettlokalen und Sportbars auch rund 150 Standorte mit Glücksspielautomaten in mehreren österreichischen Bundesländern.

Der Glücksspielkonzern mit Sitz in Gumpoldskirchen begründet den Verkauf von **Admiral Sportwetten** mit einer Neuausrichtung seiner Geschäftsstrategie. Novomatic will sich laut eigenen Angaben künftig verstärkt auf sein internationales Wachstum konzentrieren und seine Position als globaler Innovationsführer in der Gaming-Industrie stärken.

Stefan Krenn, Vorstand Novomatic AG, sagt zum geplanten Deal: "Wir haben uns zu einem Verkauf der Admiral Gruppe in Österreich entschlossen, um uns auf internationale Wachstumsmärkte zu fokussieren und die weitere globale Expansion voranzutreiben. Mit Tipico haben wir einen hochprofessionellen und verlässlichen Partner gefunden, der Admiral in Österreich erfolgreich und nachhaltig weiterführen wird."

Für Tipico stellt dieser Zukauf einen wichtigen Schritt in seiner Expansionsstrategie dar. Das Unternehmen, das in Deutschland bereits eine führende Rolle im Bereich Sportwetten und Online-Automatenspiele innehat, sieht in Österreich großes Wachstumspotenzial. Durch die Übernahme von Admiral Sportwetten kann das Unternehmen seine Marktpresenz hierzulande deutlich ausbauen.

Axel Hefer, CEO Tipico Gruppe, sagt: "Diese Vereinbarung stellt einen wichtigen Schritt in der Expansionsstrategie von Tipico dar, um unsere führende Rolle im deutschsprachigen Raum weiter auszubauen und unsere Marktposition in Österreich zu stärken. Tipico steht seit 20 Jahren für modernste Technologie, innovative Produkte und Konsumentenschutz. Wir freuen uns, mit der Admiral Gruppe einen Partner gefunden zu haben, der die gleichen Werte teilt und wir freuen uns auf eine erfolgreiche Zukunft am österreichischen Sportwetten- und Glücksspielmarkt."

www.novomatic.com

www.sports.tipico.com

Tipico übernimmt

NÖs Glücksspielriese trennt sich von Admiral-Gruppe

8. Januar 2025, 12:11 Uhr



Der Glücksspielriese Novomatic trennt sich von seiner Admiral-Gruppe. Das Unternehmen mit Sitz in Gumpoldskirchen (Bezirk Mödling) hat einen Vertrag mit Tipico unterzeichnet, der den Verkauf des Sportwettengeschäfts regelt.

NÖ. Mit der Unterzeichnung des Vertrags gibt Novomatic die Atlas Group GmbH, die Muttergesellschaft der Admiral-Gruppe, in neue Hände. Der genaue Kaufpreis bleibt geheim, und die Zustimmung der Behörden steht noch aus, wie eine Aussendung schildert. Tipico will mit diesem Zukauf seine Marktposition in Österreich weiter festigen, während Novomatic sich künftig stärker auf internationale Märkte konzentrieren möchte.

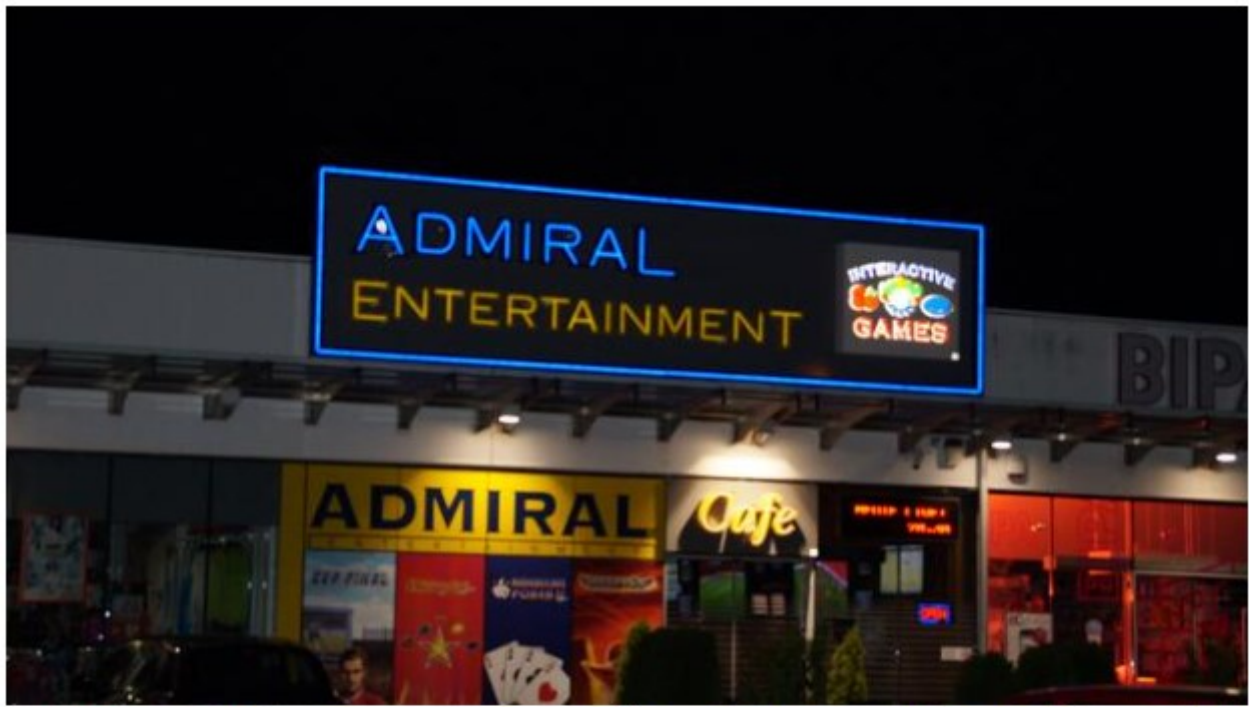
Starke Präsenz in Niederösterreich

Admiral betreibt in Österreich nicht nur Wettlokale und Sportbars, sondern auch Glücksspielautomaten mit Konzessionen in Niederösterreich, Burgenland, Oberösterreich, Steiermark und Kärnten. Gerade Niederösterreich spielt mit zahlreichen Standorten eine zentrale Rolle in der Admiral-Strategie und würde auch nach dem Verkauf für Tipico ein wichtiger Markt bleiben.



Der Verkauf der Admiral-Gruppe könnte den Glücksspielmarkt nachhaltig verändern, insbesondere in Niederösterreich. Foto: Michael Weinwurm hochgeladen von [Cornelia Kotrba](#)

Tipico, das in Deutschland und Österreich bereits über eintausend Wettannahmestellen besitzt, plant mit der Übernahme, seine Präsenz in Österreich auszubauen. Für den Glücksspielmarkt bedeutet der Deal eine Verschiebung der Kräfte, bei der Tipico zur dominierenden Marke werden könnte.





WIRTSCHAFT

Novomatic verkauft Admiral Sportwetten an Tipico

Der Glücksspielkonzern Novomatic mit Sitz in Gumpoldskirchen (Bezirk Mödling) verkauft sein Sportwettengeschäft. Der Konzern hält bis dato 100 Prozent der Admiral-Gruppe in Österreich. Jetzt wurde ein Vertrag für den Verkauf an Tipico unterzeichnet.

Online seit heute, 11.29 Uhr

Teilen



Der österreichische Glücksspielkonzern schloss mit Tipico eine Vereinbarung über den Verkauf der Admiral-Mutter Atlas Group GmbH ab, das teilten beide Unternehmen am Mittwoch mit. Der Kaufpreis wurde nicht genannt. Behördliche Genehmigungen stehen noch aus.

Tipico will mit dem Zukauf die Position in Österreich stärken, während sich Novomatic auf die internationale Geschäftsausrichtung konzentrieren will, hieß es in der Aussendung von Mittwoch.

Admiral: Wettlokale, Sportbars und Glücksspielautomaten

Tipico verfügt in Deutschland und Österreich über 1.000 Wettannahmestellen. Admiral Österreich betreibt in Österreich nicht nur Wettlokale und Sportbars, sondern verfügt an 150 Standorten in Niederösterreich, Oberösterreich, Kärnten, der Steiermark und dem Burgenland mit Länderkonzessionen auch über Glücksspielautomaten.

red, noe.ORF.at/Agenturen

trend.at, 08.01.2025

Novomatic verkauft Admiral Österreich an Tipico



Die Novomatic beabsichtigt den Verkauf von Admiral Österreich an Tipico. Die Tipico Gruppe ist der führende Anbieter von Sportwetten und Online-Automatenspielen in Deutschland. Der Kaufpreis wurde nicht genannt.

Der österreichische Glücksspielkonzern Novomatic hat mit Tipico eine Vereinbarung über den Verkauf der Admiral-Mutter Atlas Group GmbH abgeschlossen, teilten beide Unternehmen am Mittwoch mit. Die behördliche Genehmigungen stehen noch aus.

Tipico will mit dem Zukauf die Position in Österreich stärken, während sich Novomatic auf die internationale Geschäftsausrichtung konzentrieren will. Tipico verfügt in Deutschland und Österreich über 1.000 Wettannahmestellen. Admiral Österreich betreibt in Österreich nicht nur Wettlokale und Sportbars, sondern verfügt an 150 Standorten in Niederösterreich, Burgenland, Oberösterreich, Steiermark und Kärnten mit Länderkonzessionen auch über Glücksspielautomaten.

noen.at, 08.01.2025

GUMPOLDSKIRCHEN/DEUTSCHL

Novomatic verkauft Admiral Österreich an Tipico

Vollbild



Admiral bekommt deutschen Eigentümer

FOTO: APA/HERBERT PFARRHOFER, HERBERT PFARRHOFER

Die Novomatic beabsichtigt den Verkauf von Admiral Österreich an Tipico, einen Anbieter von Wetten und Online-Spielen in Deutschland.

Admiral Österreich bietet Wetten und an 150 Standorten Glücksspielgeräte an. Dazu hat der österreichische Glücksspielkonzern mit Tipico eine Vereinbarung über den Verkauf der Admiral-Mutter Atlas Group GmbH abgeschlossen, teilten beide Unternehmen am Mittwoch mit. Der Kaufpreis wurde nicht genannt. Behördliche Genehmigungen stehen noch aus.

Tipico will mit dem Zukauf die Position in Österreich stärken, während sich Novomatic auf die internationale Geschäftsausrichtung konzentrieren will. Tipico verfügt in Deutschland und Österreich über 1.000 Wettannahmestellen. Admiral Österreich betreibt in Österreich nicht nur Wettlokale und Sportbars, sondern verfügt an 150 Standorten in Niederösterreich, Burgenland, Oberösterreich, Steiermark und Kärnten mit Länderkonzessionen auch über Glücksspielautomaten.

boerse-social.com, 08.01.2025

Novomatic verkauft Admiral an Tipico

Die Novomatic AG trennt sich von Admiral. Es sei eine Vereinbarung mit der Tipico Gruppe über den Verkauf des 100%-Anteils an der Atlas Group GmbH, Muttergesellschaft der Admiral Gruppe in Österreich, abgeschlossen worden, teilt Novomatic in einer Aussendung mit. Man will sich stärker auf die internationale Geschäftsausrichtung als globaler Innovationsführer der Branche fokussieren, erklärt Novomatic den Verkauf. Vorstand Stefan Krenn: "Wir haben uns zu einem Verkauf der Admiral Gruppe in Österreich entschlossen, um uns auf internationale Wachstumsmärkte zu fokussieren und die weitere globale Expansion voranzutreiben. Mit Tipico haben wir einen hoch professionellen und verlässlichen Partner gefunden, der Admiral in Österreich erfolgreich und nachhaltig weiterführen wird."

boerse-express.com, 08.01.2025

NOVOMATIC und Tipico unterzeichnen Vereinbarung über den Verkauf von ADMIRAL Österreich

08.01.2025 | 10:36

Quelle: OTS Wirtschaft

Europas führender Gaming-Technologiekonzern beabsichtigt den Verkauf der ADMIRAL Gruppe in Österreich an die Tipico Gruppe und fokussiert sich auf internationale Wachstumsmärkte und die weitere globale Expansion.

Die NOVOMATIC AG hat eine Vereinbarung über den Verkauf ihres 100%-Anteils an der ATLAS Group GmbH, Muttergesellschaft der ADMIRAL Gruppe in Österreich, mit der Tipico Gruppe abgeschlossen, vorbehaltlich bestimmter Bedingungen wie behördlicher Genehmigungen.

Die Tipico Gruppe, der führende Anbieter von Sportwetten und Online-Automatenspielen in Deutschland, sieht diese Investition als wichtigen Schritt, ihre Position in Österreich weiter zu stärken und ihr Portfolio zu erweitern. Der NOVOMATIC AG-Konzern bekräftigt diesen Schritt mit der stärkeren Fokussierung auf die internationale Geschäftsausrichtung als globaler Innovationsführer der Branche.

Stefan Krenn, Vorstand NOVOMATIC AG:

"Wir haben uns zu einem Verkauf der ADMIRAL Gruppe in Österreich entschlossen, um uns auf internationale Wachstumsmärkte zu fokussieren und die weitere globale Expansion voranzutreiben. Mit Tipico haben wir einen hoch professionellen und verlässlichen Partner gefunden, der ADMIRAL in Österreich erfolgreich und nachhaltig weiterführen wird."

Axel Hefer, CEO Tipico Gruppe:

"Diese Vereinbarung stellt einen wichtigen Schritt in der Expansionsstrategie von Tipico dar, um unsere führende Rolle im deutschsprachigen Raum weiter auszubauen und unsere Marktposition in Österreich zu stärken. Tipico steht seit 20 Jahren für modernste Technologie, innovative Produkte und Konsumentenschutz. Wir freuen uns, mit der ADMIRAL Gruppe einen Partner gefunden zu haben, der die gleichen Werte teilt und wir freuen uns auf eine erfolgreiche Zukunft am österreichischen Sportwetten- und Glücksspielmarkt."

Über NOVOMATIC

Der NOVOMATIC AG-Konzern ist als Produzent und Betreiber einer der größten Gaming-Technologiekonzerne der Welt und beschäftigt mehr als 25.300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die vom Industriellen Professor Johann F. Graf im Jahr 1980 gegründete Unternehmensgruppe verfügt über Standorte in rund 50 Ländern und exportiert innovatives

Glücksspielequipment, Systemlösungen, Lotteriesystemlösungen und Dienstleistungen in mehr als 120 Staaten. Der NOVOMATIC AG-Konzern betreibt Glücksspielterminals und Video Lottery Terminals (VLTs) in rund 2.200 eigenen elektronischen und regulären Casinos sowie über Mietmodelle. Durch zahlreiche internationale Tochtergesellschaften ist der NOVOMATIC AG-Konzern als Full Service-Anbieter in allen Segmenten der Glücksspielindustrie tätig und bietet ein umfassendes Omni-Channel-Produktportfolio für Partner und Kunden weltweit. Das Spektrum reicht von terrestrischen Gaming-Produkten und Services über Management-Systeme und Cash Management-Lösungen, Online, Mobile und Social Gaming-Lösungen bis hin zu Lotterie- und Sportwetten-Lösungen sowie einer Reihe weiterer erstklassiger Produkte und Services. Nähere Informationen finden Sie unter www.novomatic.com

Über Tipico

Tipico ist der führende Anbieter von Sportwetten in Deutschland. Als Pionier der Branche bietet Tipico seinen Kunden seit 20 Jahren modernste Technologie und innovative Produkte an. Gerade in puncto Geschwindigkeit, Sicherheit und Benutzerfreundlichkeit setzt Tipico immer wieder neue Maßstäbe. In unseren Technologiezentren in Deutschland, Österreich, Polen und Malta arbeiten Hunderte Entwickler jeden Tag an der kontinuierlichen Verbesserung unserer Produkte. Ein besonderer Fokus liegt hier auf den Bereichen Datensicherheit und Konsumentenschutz. Wirkungsvolle und auf Evidenz basierende Spielerschutzmaßnahmen sind integraler Bestandteil aller Angebote. Die Tipico Gruppe wurde 2004 im EU-Staat Malta gegründet und beschäftigt inzwischen mehr als 1 000 Mitarbeiter. Weitere 6 000 Menschen kümmern sich in den über 1 000 Wettannahmestellen in Deutschland und Österreich täglich um unsere Kunden. Tipico betreibt damit das größte Shop-Netzwerk im deutschsprachigen Raum. Neben unserer Partnerschaft mit dem Deutschen Fußball-Bund und der DFL Deutsche Fußball Liga GmbH unterstützt Tipico auch die easycredit-Basketball-Bundesliga sowie den FC Bayern München. Mehr Informationen unter www.tipico-group.com

Glücksspiel

Novomatic verkauft Admiral Österreich an Tipico

Der deutsche Wettanbieter übernimmt die heimischen Wett- und Glücksspielunternehmen. Ein Kaufpreis wurde nicht genannt.



elmar gubisch via www.imago-images.de

08.01.2025 um 11:05

Die Novomatic beabsichtigt den Verkauf von Admiral Österreich an Tipico, einen Anbieter von Wetten und Online-Spielen in Deutschland. Admiral Österreich bietet Wetten und an 150 Standorten Glücksspielgeräte an. Dazu hat der österreichische Glücksspielkonzern mit Tipico eine Vereinbarung über den Verkauf der Admiral-Mutter Atlas Group GmbH abgeschlossen, teilten beide Unternehmen am Mittwoch mit. Der Kaufpreis wurde nicht genannt. Behördliche Genehmigungen stehen noch aus.

Tipico will mit dem Zukauf die Position in Österreich stärken, während sich Novomatic auf die internationale Geschäftsausrichtung konzentrieren will. Tipico verfügt in Deutschland und Österreich über 1.000 Wettannahmestellen. Admiral Österreich betreibt in Österreich nicht nur Wettlokale und Sportbars, sondern verfügt an 150 Standorten in Niederösterreich, Burgenland, Oberösterreich, Steiermark und Kärnten mit Länderkonzessionen auch über Glücksspielautomaten. (APA)

krone.at, 08.01.2025

GLÜCKSSPIEL-BEBEN

Novomatic verkauft Wettanbieter Admiral an Tipico

Wirtschaft | 08.01.2025 11:02



Symbolbild (Bild: APA/ROBERT JAEGER)

Das Wettunternehmen Admiral Österreich wird aus dem Portfolio abgestoßen. Mit Tipico hat der Branchenriese Novomatic bereits einen Abnehmer gefunden. Der Verkauf sei Teil einer strategischen Neuausrichtung des Geschäftsmodells.

Novomatic wolle sich künftig auf „internationale Wachstumsmärkte und die weitere globale Expansion“ konzentrieren, teilte das Unternehmen am Mittwoch per Aussendung mit. Dem Verkauf der Atlas Group GmbH, Muttergesellschaft der Admiral Gruppe in Österreich, müssen die Behörden noch zustimmen. Der Kaufpreis wurde nicht genannt.

„Mit Tipico haben wir einen hoch professionellen und verlässlichen Partner gefunden, der Admiral in Österreich erfolgreich und nachhaltig weiterführen wird“, wird Novomatic-Geschäftsführer Stefan Krenn zitiert.

Tipico möchte hingegen seine Vormachtstellung im deutschsprachigen Raum einzementieren. „Wir freuen uns, mit der Admiral Gruppe einen Partner gefunden zu haben, der die gleichen Werte teilt und wir freuen uns auf eine erfolgreiche Zukunft am österreichischen Sportwetten- und Glücksspielmarkt“, erklärte Tipico-CEO Axel Hefer.

Tipico verfügt in Deutschland und Österreich mehr als 1000 Wettannahmestellen. Admiral Österreich betreibt in der Republik nicht nur Wettlokale und Sportbars, sondern verfügt an 150 Standorten in Niederösterreich, Burgenland, Oberösterreich, Steiermark und Kärnten mit Länderkonzessionen auch über Glücksspielautomaten.

noen.at, 08.01.2025

GUMPOLDSKIRCHEN/DEUTSCHL

Novomatic verkauft Admiral Österreich an Tipico

ERSTELLT AM 08. JÄNNER 2025 | 11:28

ANMELDEN, UM ARTIKEL ZU SPEICHERN 

GUMPOLDSKIRCHEN

NIEDERÖSTERREICH

AN

APA /
NÖN.at

AB

APA /
BVZ.at



Vollbild



Admiral bekommt deutschen Eigentümer

FOTO: APA/HERBERT PFARRHOFER, HERBERT PFARRHOFER

Die Novomatic beabsichtigt den Verkauf von Admiral Österreich an Tipico, einen Anbieter von Wetten und Online-Spielen in Deutschland.

Admiral Österreich bietet Wetten und an 150 Standorten Glücksspielgeräte an. Dazu hat der österreichische Glücksspielkonzern mit Tipico eine Vereinbarung über den Verkauf der Admiral-Mutter Atlas Group GmbH abgeschlossen, teilten beide Unternehmen am Mittwoch mit. Der Kaufpreis wurde nicht genannt. Behördliche Genehmigungen stehen noch aus.

Tipico will mit dem Zukauf die Position in Österreich stärken, während sich Novomatic auf die internationale Geschäftsausrichtung konzentrieren will. Tipico verfügt in Deutschland und Österreich über 1.000 Wettannahmestellen. Admiral Österreich betreibt in Österreich nicht nur Wettlokale und Sportbars, sondern verfügt an 150 Standorten in Niederösterreich, Burgenland, Oberösterreich, Steiermark und Kärnten mit Länderkonzessionen auch über Glücksspielautomaten.

derstandard.at, 08.01.2025

GLÜCKSSPIEL

Novomatic verkauft Admiral Österreich an Tipico

Mit dem Verkauf der Admiral Gruppe in Österreich will sich Novomatic verstärkt auf internationale Märkte konzentrieren. Tipico hingegen möchte in Österreich wachsen



Novomatic will sich laut Aussendung auf internationale Wachstumsmärkte und die weitere globale Expansion fokussieren.

imago images/Volker Preußner

Wien – Die Novomatic beabsichtigt den Verkauf von Admiral Österreich an Tipico, einen Anbieter von Wetten und Onlinespielen in Deutschland. Admiral Österreich bietet Wetten und an 150 Standorten Glücksspielgeräte an. Dazu hat der österreichische Glücksspielkonzern mit Tipico eine Vereinbarung über den Verkauf der Admiral-Mutter Atlas Group GmbH abgeschlossen, teilten beide Unternehmen am Mittwoch mit. Der Kaufpreis wurde nicht genannt. Behördliche Genehmigungen stehen noch aus.

Novomatic will global expandieren

"Wir haben uns zu einem Verkauf der Admiral Gruppe in Österreich entschlossen, um uns auf internationale Wachstumsmärkte zu fokussieren und die weitere globale Expansion voranzutreiben", hieß es von Novomatic-Vorstand Stefan Krenn.

Tipico will mit dem Zukauf die Position in Österreich stärken, während sich Novomatic auf die internationale Geschäftsausrichtung konzentrieren will. Tipico verfügt in Deutschland und Österreich über 1000 Wettannahmestellen. Admiral Österreich betreibt in Österreich nicht nur Wettlokale und Sportbars, sondern verfügt an 150 Standorten in Niederösterreich, dem Burgenland, Oberösterreich, der Steiermark und Kärnten mit Länderkonzessionen auch über Glücksspielautomaten. (red, 8.1.2025)

Novomatic verkauft Admiral Österreich an Tipico

Der deutsche Sportwettenriese Tipico schnappt sich Admiral. Novomatic will sich stärker auf die internationalen Geschäfte fokussieren.



Österreichs Glücksspielriese Novomatic hat eine Vereinbarung über den Verkauf ihres 100-Prozent-Anteils an der ATLAS Group GmbH abgeschlossen. Diese ist wiederum Muttergesellschaft der Admiral-Gruppe in Österreich. Als Käufer tritt, vorbehaltlich bestimmter Bedingungen wie behördlicher Genehmigungen, Tipico auf. Das gaben die beiden Unternehmen am Mittwoch bekannt. Ein Verkaufspreis wurde nicht genannt.

Tipico gilt als führender Anbieter von Sportwetten und Online-Automatenspielen in Deutschland und will mit dem Admiral-Kauf seine Position in Österreich stärken. Novomatic wiederum will sich stärker auf die „internationale Geschäftsausrichtung fokussieren“.

Admiral gibt es seit 1991 als operative Marke und betreibt nach eigenen Angaben mehr als 200 Filialen und rund 110 sogenannte Sportbars. In Österreich werden rund 1500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt.

Über die Unternehmen

Novomatic ist als Produzent und Betreiber einer der größten Gaming-Technologiekonzerne der Welt und beschäftigt mehr als 25.300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die vom Industriellen Johann F. Graf im Jahr 1980 gegründete Unternehmensgruppe verfügt über Standorte in rund 50 Ländern.

Tipico gilt als führender Anbieter von Sportwetten in Deutschland. Die Gruppe wurde 2004 in Malta gegründet und beschäftigt inzwischen mehr als 1000 Mitarbeiter.

NOVOMATIC AG VERKAUFT ADMIRAL AN TIPICO

© Redaktion 8. Januar 2025



(c) GEPA

Wie am Mittwoch bekannt gegeben wurde, wird Novomatic die Admiral Gruppe in Österreich an die Tipico verkaufen.

Die Novomatic AG und die **Tipico Gruppe** haben eine Vereinbarung über den Verkauf ihres 100-Prozent-Anteils an der Muttergesellschaft der **Admiral Gruppe in Österreich** abgeschlossen. Vorbehaltlich bestimmter Bedingungen, etwa behördliche Genehmigungen, wird die Atlas Group GmbH – eben jene Admiral-Mutter – übernommen.

Die Tipico Gruppe ist in Österreich unter anderem durch das Sponsoring der Bundesliga vor einiger Zeit bekannt. In Deutschland ist man der führende Anbieter von Sportwetten und Onlihe-Automatenspielen. Gemäß Aussendung möchte man mit dieser Investition die Position in Österreich weiter stärken und das Portfolio erweitern. Novomatic wiederum möchte sich auf internationale Wachstumsmärkte fokussieren.

Das stellt **Stefan Krenn**, Vorstand der Novomatic AG, in einem Statement klar. „Wir haben uns zu einem Verkauf der Admiral Gruppe in Österreich entschlossen, um uns auf internationale Wachstumsmärkte zu fokussieren und die weitere globale Expansion voranzutreiben“, so Krenn. „Mit Tipico haben wir einen hoch professionellen und verlässlichen Partner gefunden, der Admiral in Österreich erfolgreich und nachhaltig weiterführen wird.“

Axel Hefer, CEO der Tipico Gruppe, erklärt zu dem Vorhaben: „Diese Vereinbarung stellt einen wichtigen Schritt in der Expansionsstrategie von Tipico dar, um unsere führende Rolle im deutschsprachigen Raum weiter auszubauen und unsere Marktposition in Österreich zu stärken. Tipico steht seit 20 Jahren für modernste Technologie, innovative Produkte und Konsumentenschutz. Wir freuen uns, einen Partner gefunden zu haben, der die gleichen Werte teilt und wir freuen uns auf eine erfolgreiche Zukunft am österreichischen Sportwetten- und Glücksspielmarkt.“

Großes Sportsponsoringportfolio

Admiral hat sich in den vergangenen Jahren als einer der größten österreichischen Sportsponsoren positioniert und tritt etwa als Namensgeber der Admiral Bundesliga, Admiral 2. Liga und Admiral Frauen Bundesliga auf. Als Sponsor ist man zudem auch beim ÖFB, bei der Handball Liga Austria, dem ÖHB, ÖTV oder auch bei den Upper Austrian Ladies Linz tätig. Darüber hinaus unterstützt Admiral mehr als 300 Sportvereine, -verbände und -veranstaltungen.

Über Novomatic und Tipico

Der Novomatic AG-Konzern ist als Produzent und Betreiber laut eigenen Angaben einer der größten Gaming-Technologiekonzerne der Welt und beschäftigt mehr als 25.300 Mitarbeiter:innen. Die vom Industriellen Professor Johann F. Graf im Jahr 1980 gegründete Unternehmensgruppe verfügt über Standorte in rund 50 Ländern und exportiert innovatives Glücksspielequipment, Systemlösungen, Lotteriesystemlösungen und Dienstleistungen in mehr als 120 Staaten. Der Novomatic AG-Konzern betreibt Glücksspielterminals und Video Lottery Terminals (VLTs) in rund 2.200 eigenen elektronischen und regulären Casinos sowie über Mietmodelle. Durch zahlreiche internationale Tochtergesellschaften ist der Novomatic AG-Konzern als Full Service-Anbieter in allen Segmenten der Glücksspielindustrie tätig und bietet ein umfassendes Omni-Channel-Produktportfolio für Partner und Kunden weltweit. Das Spektrum reicht von terrestrischen Gaming-Produkten und Services über Management-Systeme und Cash Management-Lösungen, Online, Mobile und Social Gaming-Lösungen bis hin zu Lotterie- und Sportwetten-Lösungen sowie einer Reihe weiterer erstklassiger Produkte und Services.

Tipico ist der führende Anbieter von Sportwetten in Deutschland. Die Tipico Gruppe wurde 2004 im EU-Staat Malta gegründet und beschäftigt inzwischen mehr als 1.000 Mitarbeiter:innen. Weitere 6.000 Menschen kümmern sich in den über tausend Wettannahmestellen in Deutschland und Österreich täglich um die eigenen Kunden. Tipico betreibt damit laut eigenen Angaben das größte Shop-Netzwerk im deutschsprachigen Raum. Neben der Partnerschaft mit dem Deutschen Fußball-Bund und der DFL Deutsche Fußball Liga GmbH unterstützt Tipico auch die easycredit-Basketball-Bundesliga sowie den FC Bayern München. Das Unternehmen setzt 537 Millionen Euro um. Seit 2016 hat Tipico mit dem Finanzinvestor CVC Capital Partners einen neuen Mehrheitseigentümer, der um 1,3 Milliarden Euro 60 Prozent des Unternehmens übernommen hat. CVC gehört zu den größten Private-Equity-Unternehmen weltweit.

weekend.at, 08.01.2025

Jackpot: Novomatic verkauft Wettanbieter

08.01.2025 UM 11:20, MARCEL TOIFL

🕒 1 MIN READ

Der niederösterreichische Glücksspielkonzern Novomatic verkauft den Wettanbieter Admiral an Tipico. Zuletzt war man wegen Covid-Hilfen in der Kritik.



Der niederösterreichische Glücksspielkonzern Novomatic hat den Verkauf der Wettbüro-Sparte Admiral in Österreich an die Tipico Gruppe beschlossen. Die Vereinbarung umfasst den 100-prozentigen Anteil an der ATLAS Group GmbH, der Muttergesellschaft von Admiral, und steht laut Angaben des Konzerns unter dem Vorbehalt behördlicher Genehmigungen. NOVOMATIC verfolge ihrer Pressemitteilung zufolge das Ziel, sich stärker auf internationale Wachstumsmärkte zu konzentrieren.

Tipico erweitert Marktposition

Die Tipico Gruppe, Anbieter von Sportwetten und Online-Automatenspielen in Deutschland, sieht den Erwerb der Admiral Gruppe als strategisch bedeutenden Schritt. Mit diesem Kauf möchte Tipico stärker am heimischen Markt vertreten sein.

Aussagen der Unternehmensführer

Stefan Krenn, Vorstandsmitglied der Novomatic AG, erklärt: „Wir haben uns zu einem Verkauf der ADMIRAL Gruppe in Österreich entschlossen, um uns auf internationale Wachstumsmärkte zu fokussieren und die weitere globale Expansion voranzutreiben. Mit Tipico haben wir einen professionellen Partner gefunden, der ADMIRAL in Österreich erfolgreich und nachhaltig weiterführen wird.“

Auch Axel Hefer, CEO der Tipico Gruppe, betont die Bedeutung der Vereinbarung: „Diese Entscheidung ist ein wichtiger Schritt in unserer Expansionsstrategie, um unsere führende Rolle im deutschsprachigen Raum weiter auszubauen und unsere Marktposition in Österreich zu stärken. Wir freuen uns auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit am österreichischen Sportwetten- und Glücksspielmarkt.“

Pandemie-Jackpot

Im Oktober des letzten Jahres ist bekannt geworden, dass der Wettanbieter Admiral trotz florierender Einnahmen Covid-Hilfen des Bundes erhalten hatte.

casino.org, 08.01.2025

Novomatic verkauft Glücksspiel-Tochter Admiral an Tipico

In der deutschsprachigen Glücksspielbranche wurde am Mittwoch ein wegweisender Deal bekannt. Demnach haben sich die beiden Glücksspielkonzerne Novomatic und Tipico über den Verkauf des Glücksspiel- und Sportwetten-Anbieters Admiral verständigt. Dies bestätigten beide Unternehmen am Mittwoch.



Der Deal muss noch genehmigt werden (Gestaltung: casino.org, Bild: Pixabay/Gerd Altmann)

Unisono erklärten Novomatic und Tipico, dass es zu einem Eigentümerwechsel der Admiral Gruppe kommt. Somit wird der Sportwetten-Betreiber Tipico künftig als 100-prozentiger Eigentümer des Glücksspielunternehmens aus Österreich fungieren.

Admiral ist in Österreich mit mehr als 190 Spielhallen vertreten. Das 2011 gegründete Unternehmen besitzt die Lizenz für gut 2.250 Spielautomaten, die in Niederösterreich, Burgenland, Oberösterreich, der Steiermark und Kärnten betreiben werden. Darüber hinaus ist Admiral im Bereich Sportwetten aktiv. Auf diese Sparte dürfte es Tipico besonders abgesehen haben.

Tipico und Admiral eint ihr großes Engagement im Sportsponsoring. So ist Tipico seit Januar 2018 **offizieller Partner** der Deutschen Fußball Liga (DFL). Admiral sponsert die Fußball-Bundesliga seit vielen Jahren in Österreich.

Strategische Gründe gaben den Ausschlag

Tipico und Novomatic gaben jeweils für das Glücksspiel strategische Gründe für die Übernahme von Admiral an. Von Novomatic-Seite heißt es, dass der Verkauf vollzogen wurde, um sich auf internationale Wachstumsmärkte zu konzentrieren und die globale Expansion weiter voranzutreiben.

Novomatic-Vorstand Stefan Krenn zeigte sich überzeugt, mit Tipico einen hoch professionellen und verlässlichen Partner gefunden zu haben. Dieser werde „Admiral in Österreich erfolgreich und nachhaltig weiterführen“.

Tipico hingegen betonte die Stärkung des österreichischen Marktes. Die Akquise werde dazu beitragen, die dortige Wettbewerbsposition zu stärken.

Tipico-CEO Axel Hefer erklärte dazu:

“ Diese Vereinbarung stellt einen wichtigen Schritt in der Expansionsstrategie von Tipico dar, um unsere führende Rolle im deutschsprachigen Raum weiter auszubauen und unsere Marktposition in Österreich zu stärken. (...) Wir freuen uns, mit der Admiral Gruppe einen Partner gefunden zu haben, der die gleichen Werte teilt. Wir freuen uns auf eine erfolgreiche Zukunft am österreichischen Sportwetten- und Glücksspielmarkt.

Einen Kaufpreis für die Admiral Gruppe nannten die beiden Vertragspartner nicht. Ebenso fehlen bisher Details über mögliche Umstrukturierungen bei dem übernommenen Unternehmen.

Zudem ist der Deal noch nicht zu einhundert Prozent fix. Bevor die Eigentumsverhältnisse tatsächlich wechseln, müssen die Behörden beider Länder der Übernahme zustimmen.

igamingbusiness.com, 08.01.2025

Tipico to acquire Novomatic's Admiral Austria gaming tech business

8th January 2025 | By Kyle Goldsmith

Tipico Group has signed an agreement to acquire a 100% stake in Atlas Group, the parent of Novomatic's Admiral Austria business, to bolster its betting and gaming portfolio across German-speaking markets.



Admiral Austria, a betting operator and terminal supplier in Austria, will help extend and strengthen Tipico's reach in the market it said. The company also provides gaming terminals for the state lottery across the country.

Tipico Group CEO Axel Hefer said Admiral would also help the operator meet its goal of achieving dominance in German-speaking markets.

No financial details of [the deal](#) have been released and it is currently subject to regulatory approvals.

Novomatic said the sale of Admiral would enable the gaming technology provider to focus further on international expansion. It has been investing heavily in its US growth of late, installing [a new CEO in December](#).

"For 20 years, Tipico has stood for state-of-the-art technology, innovative products and consumer protection," Tipico's Hefer said of the deal.

"We are pleased to have found in the Admiral Group a partner who shares these same values. We look forward to a successful future in the Austrian sports betting and gaming market."

Stefan Krenn, a member of Novomatic's executive board, said Tipico is a fitting partner to continue Admiral's success in Austria.

"We have decided to sell the Admiral Group in Austria in order to focus on international growth markets and drive further global expansion," Krenn explained.

"In Tipico, we found a highly professional and reliable partner who will continue to operate Admiral in Austria successfully and sustainably."

NOVOMATIC to sell Admiral Group in Austria to Tipico

By Lewis - 8 January 2025

NOVOMATIC AG has signed an agreement with the Tipico Group for the sale of its 100 per cent stake in ATLAS Group, the parent company of the ADMIRAL Group in Austria, subject to certain conditions such as regulatory approvals.

The Tipico Group, a provider of sports betting and online slot games in Germany, sees this investment as an important step to further strengthen its position in Austria and expand its portfolio. The NOVOMATIC AG Group supports this decision with a stronger focus on international business development as a global innovation leader in the industry.

Atlas operates 20 bookmakers and more than 30 different types of sports offered in more than 250 branches. The gaming operation consists of 2,387 gaming machines at 150 locations in five federal states (Burgenland, Carinthia, Lower Austria, Upper Austria and Styria).

Stefan Krenn, Board Member of NOVOMATIC AG, stated: "We have decided to sell the ADMIRAL Group in Austria to focus on international growth markets and drive further global expansion. With Tipico, we have found a highly professional and reliable partner who will successfully and sustainably continue ADMIRAL's operations in Austria."

Axel Hefer, CEO of the Tipico Group, added: "This agreement represents an important step in Tipico's expansion strategy to further strengthen our leading role in the German-speaking region and enhance our market position in Austria. Tipico has stood for cutting-edge technology, innovative products, and consumer protection for 20 years. We are pleased to have found a partner in the ADMIRAL Group who shares these values, and we look forward to a successful future in the Austrian sports betting and gaming market."



heute.at 08.01.2025

Glücksspiel-Beben

Admiral wird deutsch! Novomatic verkauft Wettanbieter

Novomatic verkauft seinen Sportwettenanbieter Admiral. Jetzt soll die Admiral-Tochterfirma an den deutschen Wettanbieter Tipico gehen.



Novomatic verkauft seinen Sportwettenanbieter Admiral an den deutschen Sportwettenanbieter Tipico.

ROBERT JAEGER / APA / picturedesk.com

Der österreichische Sportwettenanbieter **Admiral** wird nun deutsch! Zumindest, wenn es nach dem Willen der Novomatic geht. Der Glücksspielkonzern aus Gumpoldskirchen (Bezirk Mödling) will sich vom Sportwettengeschäft trennen. Als Käufer steht Sportwettenanbieter Tipico bereit.

Bisher hält **Novomatic** 100 Prozent der Admiral-Gruppe in Österreich. Jetzt wurde ein Vertrag für den Verkauf an Tipico unterzeichnet. Der Verkauf Admiral-Verkauf bedarf vor der Finalisierung noch der Genehmigungen durch die Behörden.

Novomatic will jetzt weltweit expandieren

Novomatic und Tipico informierten am Mittwoch über den geplanten Deal. Admiral betreibt in Österreich nicht nur Wettlokale und Sportbars, sondern verfügt an 150 Standorten in Niederösterreich, dem Burgenland, Oberösterreich, der Steiermark und Kärnten mit Länderkonzessionen auch über Glücksspielautomaten.

Der Kaufpreis wurde nicht genannt. Tipico will mit dem Zukauf die Position in Österreich stärken, während sich Novomatic auf die internationale Geschäftsausrichtung konzentrieren will, hieß es in der Aussendung von Mittwoch.

"Wir haben uns zu einem Verkauf der Admiral Gruppe in Österreich entschlossen, um uns auf internationale Wachstumsmärkte zu fokussieren und die weitere globale Expansion voranzutreiben", hieß es von Novomatic-Vorstand Stefan Krenn.

Tipico verfügt in Deutschland und Österreich über 1.000 Wettannahmestellen. Admiral Österreich betreibt in Österreich nicht nur Wettlokale und Sportbars, sondern verfügt an 150 Standorten in Niederösterreich, Burgenland, Oberösterreich, Steiermark und Kärnten mit Länderkonzessionen auch über Glücksspielautomaten.

Auf den Punkt gebracht

- Der österreichische Glücksspielkonzern Novomatic verkauft seinen Sportwettenanbieter Admiral an den deutschen Wettanbieter Tipico.
- Der Verkauf, der noch behördlicher Genehmigungen bedarf, soll Novomatic ermöglichen, sich auf internationale Wachstumsmärkte zu konzentrieren, während Tipico seine Position in Österreich stärken will.

APA OTS, 08.01.2025

NOVOMATIC und Tipico unterzeichnen Vereinbarung über den Verkauf von ADMIRAL Österreich

Gumpoldskirchen (OTS) -

Europas führender Gaming-Technologiekonzern beabsichtigt den Verkauf der ADMIRAL Gruppe in Österreich an die Tipico Gruppe und fokussiert sich auf internationale Wachstumsmärkte und die weitere globale Expansion.

Die NOVOMATIC AG hat eine Vereinbarung über den Verkauf ihres 100%-Anteils an der ATLAS Group GmbH, Muttergesellschaft der ADMIRAL Gruppe in Österreich, mit der Tipico Gruppe abgeschlossen, vorbehaltlich bestimmter Bedingungen wie behördlicher Genehmigungen.

Die Tipico Gruppe, der führende Anbieter von Sportwetten und Online-Automatenspielen in Deutschland, sieht diese Investition als wichtigen Schritt, ihre Position in Österreich weiter zu stärken und ihr Portfolio zu erweitern. Der NOVOMATIC AG-Konzern bekräftigt diesen Schritt mit der stärkeren Fokussierung auf die internationale Geschäftsausrichtung als globaler Innovationsführer der Branche.

Stefan Krenn, Vorstand NOVOMATIC AG:

"Wir haben uns zu einem Verkauf der ADMIRAL Gruppe in Österreich entschlossen, um uns auf internationale Wachstumsmärkte zu fokussieren und die weitere globale Expansion voranzutreiben. Mit Tipico haben wir einen hoch professionellen und verlässlichen Partner gefunden, der ADMIRAL in Österreich erfolgreich und nachhaltig weiterführen wird."

Axel Hefer, CEO Tipico Gruppe:

"Diese Vereinbarung stellt einen wichtigen Schritt in der Expansionsstrategie von Tipico dar, um unsere führende Rolle im deutschsprachigen Raum weiter auszubauen und unsere Marktposition in Österreich zu stärken. Tipico steht seit 20 Jahren für modernste Technologie, innovative Produkte und Konsumentenschutz. Wir freuen uns, mit der ADMIRAL Gruppe einen Partner gefunden zu haben, der die gleichen Werte teilt und wir freuen uns auf eine erfolgreiche Zukunft am österreichischen Sportwetten- und Glücksspielmarkt."

Löwen Entertainment startet Roadshow 2025 im März



Die Löwen Roadshow führt wieder durch vier deutsche Fußballarenen.

Löwen Entertainment lädt im März zur Roadshow 2025 in vier Fußballarenen Deutschlands ein. Besucherinnen und Besucher dürfen sich auf viele Neuheiten sowie auf die geballte Innovationskraft und Produktvielfalt von Löwen Entertainment freuen, so das Binger Unternehmen. Zusätzlich erwarten die Gäste "attraktive Aktionen und ein spannendes Rahmenprogramm". Die einzelnen Termine der Roadshow 2025:

Dienstag, 4. März: Olympiastadion Berlin, 10 bis 16 Uhr

Donnerstag, 6. März: Mewa Arena Mainz, 10 bis 16 Uhr

Mittwoch, 12. März: Veltins Arena Gelsenkirchen, 10 bis 16 Uhr

Donnerstag, 20. März: WWK Arena Augsburg, 10 bis 16 Uhr

Zum Originalbeitrag

<https://www.automatenmarkt.de/nachrichten/artikel/loewen-entertainment-startet-roadshow-2025-im-maerz>

Löwen Entertainment erneut mit G4-Zertifizierung für hohe Spielerschutzstandards

Die Global Gambling Guidance Group (G4) hat Löwen Entertainment für seine hochwertigen Spieler- und Jugendschutzstandards ausgezeichnet. Der Zertifizierung ein mehrtägiges Auditverfahren voraus. Somit erhielt Löwen nach 2019 und 2021 erneut das G4-Siegel. „Das Unternehmen hat mehrfach bewiesen, dass es großen Wert auf Spielerschutz legt und sich an höchste Standards hält. Die Audits zeigten deutlich, dass

sich Löwen Entertainment weit über seine Verpflichtungen als Hersteller hinaus engagiert“, sagt Ynze Remmers, Leitender Auditor von G4. Der G4-Standard gelte international als „einer der strengsten im Bereich des Spielerschutzes“. Im Rahmen des Audits werden rund 100 Kriterien überprüft. Dazu zählen unter anderem interne Richtlinien, Schulungsangebote, Qualitätsmanagementsysteme sowie die Effizienz weiterer Spielerschutz-

maßnahmen. Der G4-Standard zum Jugend- und Spielerschutz wird regelmäßig entsprechend neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen weiterentwickelt. G4 ist eine Zertifizierungs- und Akkreditierungsstelle für verantwortungsvolles Glücksspiel und Spielerschutz. Sie wurde von einem Team internationaler Experten gegründet. Das Zertifizierungsangebot richtet sich sowohl an Glücksspielanbieter als auch an Glücksspielprodukte-Hersteller.